



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nach längerer Pause erhalten Sie nun wieder unseren Infobrief mit Beiträgen, die Sie in Ihrer Tätigkeit als gesetzliche Betreuer oder Bevollmächtigte unterstützen sollen. In diesem Infobrief wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich jedoch auf Personen jeden Geschlechts.

Sicherlich treffen die nachfolgenden Informationen nicht immer für jeden zu.

Wir, die Betreuungsstelle und insbesondere die Betreuungsvereine, stehen Ihnen gerne bei weiteren Fragen zur Verfügung!

Gerne nehmen wir auch Ihre Wünsche für die Gestaltung eines nächsten Infobriefes entgegen!

Da das Jahr noch am Anfang ist, wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie, Ihrem Betreuten oder Vollmachtgeber alles Gute für das Jahr 2019!

Ihre Betreuungsstelle am Landratsamt Augsburg

Ihre Betreuungsvereine

**Betreuungsstelle**

Prinzregentenplatz 4

86150 Augsburg

**Telefon:** 0821 3102 2480

**Fax** 0821 3102 1480

**E-Mail:**

betreuung@LRA-a.bayern.de

**Betreuungsverein**

**Augsburger Bürger e. V.**

**(BAB)**

Rosenaustraße 38

86150 Augsburg

**Telefon:** 0821 3458018

**Betreuungsverein für**

**Augsburg und**

**Umgebung e. V.**

Augsburger Straße 38 a

86441 Zusmarshausen

**Telefon:** 08291 8579688

**Caritasverband für den Landkreis  
Augsburg e. V.**

Depotstraße 5

86199 Augsburg

**Telefon:** 0821 5704841

**Katholische**

**Jugendfürsorge der**

**Diözese Augsburg e. V.**

Schaezlerstraße 34

86152 Augsburg

**Telefon:** 0821 3100217

**Sozialdienst**

**Katholischer Frauen**

**e. V. (SKF)**

Leonhardsberg 16

86150 Augsburg

**Telefon:** 0821 312386



## Inhalt:

Schonvermögengrenze	Seite 2
Alternative Wohnform für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung	Seite 3
Haftpflichtversicherung bei ehrenamtlichen Betreuern	Seite 4
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung EUTB	Seite 4
Grundsatz zum Datenschutz	Seite 6
Ehrenamtliche Fremdbetreuer im nördlichen Landkreis gesucht	Seite 7
Veranstaltungen von Januar bis Juni 2019	Seite 8

## Änderung der Schonvermögengrenze in der Sozialhilfe

Grundlage ist die Verordnung zur Durchführung des § 90 Abs. 2 Nr. 9 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch.

Der Vermögensfreibetrag von Leistungsbeziehern der Sozialhilfe stieg ab dem 1. April 2017 von 2.600 auf 5.000 Euro. Davon profitieren Menschen mit Behinderung, die keiner Erwerbstätigkeit nachgehen können.

Die Höhe der Barbeträge oder sonstiger Geldwerte, von deren Einsatz die Sozialhilfe nicht abhängig gemacht werden darf, wurde einheitlich für jede volljährige, leistungsberechtigte Person auf 5.000 Euro festgelegt.

Auch alle übrigen volljährigen Personen, deren Einkommen und Vermögen bei der Gewährung von Sozialhilfe zu berücksichtigen ist bzw. die zu einer sozialhilferechtlichen Einstandsgemeinschaft gehören, – also insbesondere Ehe- und Lebenspartner sowie alleinstehende Minderjährige – erhalten einen Freibetrag in Höhe von 5.000 Euro je Person.

Für jede weitere Person, die vom Leistungsempfänger unterhalten wird, gilt ein zusätzlicher Freibetrag von 500 Euro.

Damit wurde der finanzielle Freiraum insbesondere für Menschen mit Bezug von existenzsichernden Leistungen nach dem SGB XII (z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) wesentlich verbessert. Dies gilt insbesondere für Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen, soweit sie auf Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung angewiesen sind und deswegen nicht von den neuen Regelungen zur Einkommens- und Vermögensheranziehung nach dem Bundesteilhabegesetz profitieren.

Aus

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Öffentlichkeitsarbeit und Internet, Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Dorotheenstraße 84, 10117 Berlin

Mit Ergänzungen durch BAB Betreuungsverein



## Alternative Wohnform für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung

### Betreutes Wohnen in Familien BWF

Die Stiftung Sankt Johannes, eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung, bietet im Landkreis Augsburg ein neues Wohnprojekt an: Betreutes Wohnen in Familien, das vom Bezirk Schwaben gefördert wird.

Unsere Mitarbeiter suchen freundliche Gastfamilien, die bereit sind, einen Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung bei sich aufzunehmen, ihn im Alltag zu unterstützen und in die Familie zu integrieren.

Als Familie zählt nicht nur die klassische Familie, sondern auch Alleinstehende, Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften.

Wir suchen Menschen mit psychischer oder geistiger Behinderung, die gerne Familienanbindung haben möchten und in ihrer Selbständigkeit unterstützt werden wollen.

Von einem Fachteam werden Gastfamilie und Gast begleitet und beraten. Menschen mit Behinderung sollen in der Familie ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können.

Die Gastfamilie stellt ein Zimmer oder Apartment zur Verfügung und kümmert sich um den Gast. Die Familien benötigen keine pädagogische Ausbildung.

Vom Bezirk Schwaben erhält die Gastfamilie ein Betreuungsgeld sowie einen Mietzuschuss und Verpflegungsgeld.

Ansprechpartnerin: Monika Lutz, Dipl.-Sozialpädagogin

Kontaktdaten: E-Mail: [bwf@sanktjohannes.com](mailto:bwf@sanktjohannes.com)

Telefon: 0906 70010350

Beitrag von Sankt Johannes

Fachzentrum Offene Hilfen, Zirgesheimer Straße 13, 86609 Donauwörth



## Haftpflichtversicherung bei ehrenamtlichen Betreuern

Wer eine ehrenamtliche Betreuung übernimmt, wird automatisch in einer Sammelhaftpflichtversicherung des Freistaates Bayern aufgenommen. Diese ist für den Versicherten kostenlos und nicht kündbar. Eine weitere Versicherung ist nicht notwendig.

Wer im privaten Rahmen eine Haftpflichtversicherung hat, soll sich im Kleingedruckten oder beim Berater kundig machen, ob sein Vertrag Versicherungsschutz für ehrenamtliche Tätigkeiten beinhaltet. Wenn dem so ist, hat die private Versicherung im Schadensfall Vorrang.

Der Versicherungsschutz des Freistaates gilt nicht für Bevollmächtigte.

Unter folgendem Link ist ein Merkblatt für Haftpflichtversicherung zu finden, wo alle Details nachzulesen sind:

[https://www.justiz.bayern.de/media/images/behoerden-und-gerichte/merkblatt\\_haftpflichtversicherung.pdf](https://www.justiz.bayern.de/media/images/behoerden-und-gerichte/merkblatt_haftpflichtversicherung.pdf)

Beitrag von Brigitte Beck

Betreuungsverein für Augsburg und Umgebung e. V.

## Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung EUTB „Eine für alle“

Seit dem 1. Januar 2018 gibt es bundesweit die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte EUTB als neues Beratungsangebot, das mehr Teilhabe für Menschen mit Behinderung ermöglichen will. Ziel ist die Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung und von Behinderung bedrohten Menschen. Es ergänzt Beratungsangebote von Leistungserbringern und -trägern und vermittelt so eine Entscheidungsfindung auf breiter Basis. Die Eigenverantwortung der Ratsuchenden steht dabei als wichtiges Kennzeichen im Vordergrund. Ein breites Angebot an Möglichkeiten zeigt neue Perspektiven auf und fördert vermehrte Teilhabe. Dazu wird über rechtliche Möglichkeiten informiert und die Beantragung von Teilhabeleistungen begleitet und gestärkt.



Das Prinzip „Eine für alle“ bedeutet, dass sich Betroffene und Angehörige unabhängig von den Beeinträchtigungsformen mit allen Anfragen zu Rehabilitation und Teilhabe an die Beratungsstellen vor Ort wenden können. Frühestmöglich und wohnortnah.

Die Beratung ist kostenlos und erfolgt im Vorfeld der Beantragung von Leistungen, unabhängig von Trägern, die Leistungen erbringen, ergänzend zur Beratung anderer Stellen. Die Ratsuchenden erfahren Rat und Orientierung ganz nach ihren individuellen Bedürfnissen, um dann selbstbestimmt Entscheidungen treffen zu können. Zusätzlich bestehen Möglichkeiten der Beratung von Betroffenen für Betroffene.

Beispiele:

- Beratung zu Beantragung von Leistungen, zur medizinischen Rehabilitation und zu Rehabilitationsträgern.
- Unterstützung zu Teilhabe am Arbeitsleben durch Aufzeigen von Möglichkeiten der Weiterbildung.
- Klärung beruflicher Perspektiven, behindertengerechter Umbau und Hilfsmittel für Arbeitsplatzergänzung sowie Hilfsmittel im Alltag.
- Behindertengerechter Umbau des Wohnumfeldes.
- Mehr soziale Teilhabe durch Freizeitangebote, Gruppen, Umgang mit Behinderung im Alltag und Verhinderung von Diskriminierung.
- Beratung zu Assistenzleistungen zum Erhalt größtmöglicher Selbständigkeit.

EUTB bietet keine Rechtsberatung und Begleitung in Widerspruchs- oder Klageverfahren.

In Stadt und Landkreis Augsburg sind die EUTB-Beratungsstellen als Netzwerk beim Bunten Kreis, dem Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Augsburg e. V. und dem Diakonischen Werk e. V. angegliedert.



Erreichbar sind die Stellen:

EUTB Landkreis Augsburg Bunter Kreis  
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg  
Telefon: 0821 4004909  
E-Mail: teilhabeberatung@bunter-kreis.de

EUTB Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Augsburg e. V.  
Von-Cobres-Straße 8, 86199 Augsburg bzw. Hochfeldstraße 63, 86159 Augsburg  
Telefon: 0821 57048 -18 und -19  
E-Mail: teilhabeberatung@caritas-augsburg-stadt.de

EUTB Diakonisches Werk Augsburg  
Spenglergäßchen 7 a, 86152 Augsburg  
Telefon: 0821/4509-3328  
E-Mail: eutb-augsburg@diakonie-augsburg.de

Beitrag von Antonie Fink

Betreuungsverein Caritasverband für den Landkreis Augsburg e. V.

## Grundsatz zum Datenschutz

Die DSGVO hat vielfach für Verunsicherung gesorgt, deshalb an dieser Stelle ein paar Grundsätze für gesetzliche Betreuer.

Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Betreuungstätigkeit ist zulässig, soweit dies zur Erfüllung der jeweiligen Aufgabe erforderlich ist und der Betroffene eingewilligt hat. Das heißt, grundsätzlich sollen nur die Daten erhoben werden, die man zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben für den Betreuten benötigt. Diese Daten dürfen nur zur Erfüllung dieser Aufgabe verwendet werden.

Unter personenbezogene Daten des zu Betreuenden versteht man z. B. Namen, Adressen, Geburtsdaten, Nummern von Ausweisen, Versicherungen, Konten, Steuerdaten, Zahlungsansprüche und -verpflichtungen usw.

Achten Sie auf Geheimhaltung der persönlichen Daten über einen Betreuten. Informationen über Krankheitsdetails, Kontostände oder andere private Dinge unterliegen der Verschwiegenheit und dürfen nicht unnötiger Weise anderen offenbart werden.

Schriftliche Aufzeichnungen und Dokumente müssen so verwahrt sein, dass Dritte keinen Zugriff haben, das heißt, nicht offen herumliegen lassen, beim Transport (im Auto) eine Tasche benutzen.



Als Betreuer oder Bevollmächtigter sind sie berufen, die Interessen des zu Betreuenden zu wahren und in dessen Sinne zu handeln. Ohne Zustimmung des Betreuten oder entgegen dessen Wunsch ist eine Weitergabe an Dritte grundsätzlich unzulässig.

Datenweitergabe in elektronischer Form sollte als Anhang in pdf Format oder als JPEG Bild erfolgen. Beim Versenden über das Fax sollten Sie vorab, evtl. über ein Telefonat, sicherstellen, dass das Dokument auch von der gewünschten Person in Empfang genommen wird.

Datenweitergabe in sozialen Netzwerken wie z. B. Facebook, oder über Whatsapp ist äußerst unsicher und daher nicht zu empfehlen.

Beitrag von Susanne Müller

Betreuungsverein Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.

## Ehrenamtliche Fremdbetreuer im nördlichen Landkreis gesucht!

Wir sind immer wieder auf der Suche nach geeigneten, ehrenamtlichen Fremdbetreuern. Das sind Menschen, die ehrenamtlich eine gesetzliche Betreuung für jemanden übernehmen, mit dem sie nicht verwandt oder verschwägert sind. Bitte melden Sie sich an der Betreuungsstelle des Landratsamtes Augsburg, falls Sie oder jemand aus Ihrem Bekanntenkreis Interesse daran haben. In einem unverbindlichen Gespräch kann Näheres dazu erfahren und gegenseitige Vorstellungen abgeklärt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0821 3102 2480.







## Veranstaltungen Januar bis Juni 2019

- |  |  |
|--|--|
| Mo., 7. Januar,<br>19.30 Uhr               | Gesprächskreis für pflegende Angehörige in der Begegnungsstätte am Fiakerpark, Schulstraße 6, 86405 Meitingen. Informationen unter Tel.: 08271 813940  |
| Di., 8. Januar,<br>14 bis 16 Uhr           | Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken im Seniorenzentrum Diedorf, Lindenstraße 30, 86420 Diedorf. Informationen unter Tel.: 0821 3102-2707   |
| Di., 15. Januar,<br>14 Uhr                 | Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz beim Bayerischen Roten Kreuz, Im 1. Stock, ohne Aufzug, Daimlerstraße 1, 86368 Gersthofen. Informationen unter Tel.: 0821 3102 2719  |
| Mi., 16. Januar,<br>14 Uhr                 | Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken im Mehrgenerationenhaus Königsbrunn, Bgm.-Wohlfarth-Straße 98, 86343 Königsbrunn. Informationen unter Tel.: 0821 3102 2719   |
| Do., 24. Januar,<br>19 bis 21 Uhr          | Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung in der SKF-Geschäftsstelle, Schaezlerstraße 4, 86150 Augsburg. Informationen unter Tel.: 0821 312386  |
| Mi., 30. Januar,,<br>19 bis 21 Uhr         | Palliativversorgung – ambulant oder stationär in der Geschäftsstelle der Katholischen Jugendfürsorge, Schaezlerstraße 34, 86152 Augsburg. Informationen unter Tel.: 0821 3100217   |
| Mo., 4. Februar,<br>19.30 Uhr              | Gesprächskreis für pflegende Angehörige in der Begegnungsstätte am Fiakerpark, Schulstraße 6, 86405 Meitingen. Informationen unter Tel.: 08271 813940  |
| Mi., 6. Februar,<br>15 bis 16 Uhr          | Bürgersprechstunde Betreuungsverein für Augsburger BürgerInnen e. V. im Rathaus Stadtbergen, Oberer Stadtweg 2, 86391 Stadtbergen. Informationen unter Tel.: 0821 3458018  |
| Do., 7. Februar,<br>14 bis 15 Uhr          | Bürgersprechstunde Betreuungsverein für Augsburger BürgerInnen e. V. im Rathaus Neusäß, (barrierefrei im Erdgeschoss), Hauptstraße 28, 86356 Neusäß. Informationen unter Tel.: 0821 3458018  |
| Do., 7. Februar,<br>16.30 bis<br>17.30 Uhr | Bürgersprechstunde Caritasverband für den Landkreis Augsburg e. V. im Zentrum für seelische Gesundheit des Caritasverbandes der Diözese Augsburg, Weidenhartstraße 31, 86830 Schwabmünchen. Informationen unter Tel.: 0821 5704831 |



- Di., 12. Februar,  
14 bis 16 Uhr      Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken im  
Seniorenzentrum Diedorf, Lindenstraße 30, 86420 Diedorf.  
Informationen unter Tel.: 0821 3102 2707
- Di., 19. Februar,  
14 Uhr      Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit  
Demenz beim Bayerischen Roten Kreuz, Im 1. Stock, ohne  
Aufzug, Daimlerstraße 1, 86368 Gersthofen.  
Informationen unter Tel.: 0821 3102 2719
- Mi., 20. Februar,  
14 Uhr      Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken im  
Mehrgenerationenhaus Königsbrunn,  
Bgm.-Wohlfarth-Straße 98, 86343 Königsbrunn.  
Informationen unter Tel.: 0821 3102 2719
- Mi., 20. Februar,  
19 bis 21 Uhr      Gesprächskreis für familienangehörige BetreuerInnen und  
Bevollmächtigte im Johannesheim Meitingen,  
Hauptstraße 33, 86405 Meitingen.  
Anmeldung unter Tel.: 0821 3102 2501
- Do., 21. Februar,  
15 bis 16 Uhr      Bürgersprechstunde Sozialdienst katholischer  
Frauen e. V. im Rathaus Meitingen, Schloßstraße 2,  
86405 Meitingen. Informationen unter Tel.: 0821 312386
- Do., 21. Februar,  
16 bis 17 Uhr      Bürgersprechstunde Betreuungsverein für Augsburg und  
Umgebung e. V. in der Geschäftsstelle des  
Betreuungsvereins, Augsburger Straße 38 a,  
86441 Zusmarshausen.  
Informationen unter Tel.: 08291 8579688
- Mo., 4. März,  
19.30 Uhr      Gesprächskreis für pflegende Angehörige in der  
Begegnungsstätte am Fiakerpark, Schulstraße 6,  
86405 Meitingen. Informationen unter Tel.: 08271 813940
- Di., 12. März,  
14 bis 16 Uhr      Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken im  
Seniorenzentrum Diedorf, Lindenstraße 30, 86420 Diedorf.  
Informationen unter Tel.: 0821 3102 2707
- Do., 14. März,  
16.30      Bürgersprechstunde Caritasverband für den Landkreis  
bis Augsburg e.V. im Mehrgenerationenhaus Königsbrunn,  
17.30 Uhr      Bgm.-Wohlfarth-Straße 98, 86343 Königsbrunn.  
Informationen unter Tel.: 0821 5704831
- Sa., 16. März,  
9 bis 13 Uhr      Einführungsseminar für neu bestellte, familienangehörige  
BetreuerInnen/Bevollmächtigte und Interessierte im  
Pfarrzentrum „Zur Göttlichen Vorsehung“, Blumenallee 27,  
86343 Königsbrunn. Anmeldung unter Tel.: 0821 3102



- Di., 19. März,  
14 Uhr Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz beim Bayerischen Roten Kreuz, Im 1. Stock, ohne Aufzug, Daimlerstraße 1, 86368 Gersthofen.  
Informationen unter Tel.: 0821 3102 2719
- Di., 19. März,  
19 bis 21 Uhr Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung im CAB Altenheim St. Hedwig, Blumenallee 29, 86343 Königsbrunn.  
Informationen unter Tel.: 0821 3100217
- Mi., 20. März,  
14 Uhr Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken im Mehrgenerationenhaus Königsbrunn, Bgm.-Wohlfarth-Straße 98, 86343 Königsbrunn.  
Informationen unter Tel.: 0821 3102 2719
- Mi., 20. März,  
15 bis 16 Uhr Bürgersprechstunde Sozialdienst katholischer Frauen e. V. in der Familienstation Gersthofen, Johannesstraße 4, 86368 Gersthofen. Informationen unter Tel.: 0821 312386
- Mo., 1. April,  
19.30 Uhr Gesprächskreis für pflegende Angehörige in der Begegnungsstätte am Fiakerpark, Schulstraße 6, 86405 Meitingen. Informationen unter Tel.: 08271 813940
- Mi., 3. April,  
15 bis 16 Uhr Bürgersprechstunde Betreuungsverein für Augsburg BürgerInnen e. V. im Rathaus Stadtbergen, Oberer Stadtweg 2, 86391 Stadtbergen.  
Informationen unter Tel.: 0821 3458018
- Do., 4. April,  
14 bis 15 Uhr Bürgersprechstunde Betreuungsverein für Augsburg BürgerInnen e. V. im Rathaus Neusäß, (barrierefrei im Erdgeschoss), Hauptstraße 28, 86356 Neusäß.  
Informationen unter Tel.: 0821 3458018
- Do., 4. April,  
16 bis 17 Uhr Bürgersprechstunde Betreuungsverein für Augsburg und Umgebung e. V. in der Geschäftsstelle des Betreuungsvereins, Augsburg Straße 38 a, 86441 Zusmarshausen.  
Informationen unter Tel.: 08291 8579688
- Do., 4. April  
16.30 bis 17.30 Uhr Bürgersprechstunde Caritasverband für den Landkreis Augsburg e. V. im Zentrum für seelische Gesundheit des Caritasverbandes der Diözese Augsburg, Weidenhartstraße 31, 86830 Schwabmünchen.  
Informationen unter Tel.: 0821 5704831
- Di., 9. April,  
14 bis 16 Uhr Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken im Seniorenzentrum Diedorf, Lindenstraße 30, 86420 Diedorf.  
Informationen unter Tel.: 0821 3102 2707



- Mi., 10. April,  
19 bis 21 Uhr  
Vermögenssorge – Rechnungslegung im Christian Dierig  
Haus, Kirchbergstraße 15, 86157 Augsburg.  
Informationen unter Tel.: 0821 3458019
- Di., 16. April,  
14 Uhr  
Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit  
Demenz beim Bayerischen Roten Kreuz, Im 1. Stock, ohne  
Aufzug, Daimlerstraße 1, 86368 Gersthofen.  
Informationen unter Tel.: 0821 3102 2719
- Mi., 17. April,  
14 Uhr  
Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken im  
Mehrgenerationenhaus Königsbrunn,  
Bgm.-Wohlfarth-Straße 98, 86343 Königsbrunn.  
Informationen unter Tel.: 0821 3102 2719
- Do., 2. Mai,  
16.30  
17.30 Uhr  
bis Bürgersprechstunde Caritasverband für den Landkreis  
Augsburg e. V. im Kath. Kindergarten St. Felizitas,  
Mehrzweckraum, Sudetenstraße 9, 86399 Bobingen.  
Informationen unter Tel.: 0821 5704831
- Mo., 6. Mai,  
19.30 Uhr  
Gesprächskreis für pflegende Angehörige in der  
Begegnungsstätte am Fiakerpark, Schulstraße 6,  
86405 Meitingen. Informationen unter Tel.: 08271 813940
- Di., 14. Mai,  
14 bis 16 Uhr  
Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken im  
Seniorenzentrum Diedorf, Lindenstraße 30, 86420 Diedorf.  
Informationen unter Tel.: 0821 3102 2707
- Mi., 15. Mai,  
14 Uhr  
Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken im  
Mehrgenerationenhaus Königsbrunn,  
Bgm.-Wohlfarth-Straße 98, 86343 Königsbrunn.  
Informationen unter Tel.: 0821 3102 2719
- Mi., 15. Mai,  
19 bis 21 Uhr  
Gesprächskreis für familienangehörige BetreuerInnen und  
Bevollmächtigte in der Geschäftsstelle des  
Betreuungsvereins, Augsburger Straße 38 a,  
86441 Zusmarshausen.  
Anmeldung unter Tel.: 0821 3102 2501
- Di., 21. Mai,  
14 Uhr  
Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit  
Demenz beim Bayerischen Roten Kreuz, Im 1. Stock, ohne  
Aufzug, Daimlerstraße 1, 86368 Gersthofen.  
Informationen unter Tel.: 0821/3102-2719
- Mi., 22. Mai,  
19 bis 21 Uhr  
Wege durch den Ämterdschungel: Wo stelle ich einen  
Antrag auf ... im Johannesheim Meitingen, Hauptstraße 33,  
86405 Meitingen. Informationen unter Tel.: 0821 5704831

